

# Hinterachse W108 fremdartige Geräusche und heiss

**Post by "oelbrenner" of Sep 6th 2018, 8:15 am**

Hallo liebe Flossengemeinde. Mit meiner w110er Dieselflosse habe ich in den letzten Jahrzehnten Hunderttausende Kilometer abgspult. Vor 15 Jahren habe ich einen 240er eingebaut und auf eine 3,69 HA umgerüstet. Das passte alles sehr gut, bis ich Probleme mit dem Tüv bekam: Die rechte Seite hatte auch nach Einbau neuer Radlager (Tonnen) immer noch erhebliches Spiel. Auch im Fahrbetrieb war das feststellbar. Wahrscheinlich war das Schiebestück verschlissen.

Nun zum eigentlichen Problem: Da ich die Achse nicht komplett öffnen wollte habe ich mich für einen Umbau auf eine andere gebrauchte 3,69 entschieden. Auch hier wurden die Radlager erneuert. Sie läuft sehr viel ruhiger als die alte, kein Rumpeln bei niedrigen Geschwindigkeiten in Kurven oder Klappern auf Kopfsteinpflaster...Als routinierter Flossenfahrer ist man ja Geräusche aus dem Antriebsstrang gewohnt, aber das hier macht mir doch etwas Angst, vor allem da wir im Winter doch wieder nach Marokko fahren wollen...Das Geräusch, tritt nur sporadisch auf. Das erste Mal nach ca 250km Autobahn bei Anhängerbetrieb bei ca. 80-90kmh ,mit Last auf der HA.Ein singendes Geräusch, Gefühlmässig als ob irgendetwas schlecht geschmiert wäre- ziemlich laut für 30sek. Dann war es wieder weg. Die Hinterachse wird auch warm, allerdings die linke Steckachse heisser als rechts. Kann man fast nicht anfassen (Bremsen sind es nicht, Radlager neu)

Mittlerweile kann ich das Geräusch auch bei Stadtfahrten im 2.Gang untertourig hervorrufen. Ich hatte schon die Idee, ob der Vorgänger (Achse stammt aus einer abgebrochenen Restauration) eventuell den Simmering zur Kardanwelle getauscht hat und hier die Mutter zu fest angezogen hat...

So, nun seid Ihr dran...Grüsse Ölbrenner

---

**Post by "Insulaner" of Sep 6th 2018, 3:43 pm**

Hallo Ölbrenner,

[Quote from oelbrenner](#)

Ich hatte schon die Idee, ob der Vorgänger (Achse stammt aus einer abgebrochenen Restauration) eventuell den Simmering zur Kardanwelle getauscht hat und hier die

Mutter zu fest angezogen hat...

oder nicht fest genug oder nicht gesichert und jetzt ist sie lose?

Viele Grüße,  
Hagen

.

---

### **Post by "Mathieu" of Sep 9th 2018, 8:32 am**

Hallo Thorsten,

Wenn die Steckachse warm wird ist hier wahrscheinlich eher was los dann im Differentialinnern oder?

Ist genuegend und das richtige Oel drin? (SAE90 Hypoid/EP bei Horizontaler Achse eingefuellt).

Die Radlager Tauschen hilft leider nicht gegen das Spiel, das habe ich frueher bei meinem 200D Flosse auch mal machen muessen fuer den TUV...

Gruesse und schon gute Reise gewuenscht mit die Flosse (Ich fahre heute mal am Meer in Scheveningen mit die Flosse.

Mathieu

---

### **Post by "oelbrenner" of Dec 13th 2018, 1:50 pm**

Hat mir alles keine Ruhe gelassen. Hatte die Achse ausgebaut und zerlegt. Tatsächlich haben die konischen Lager, die den Tellerradsatz halten gefressen, war wohl mal zu wenig Öl drin. Um das Ganze Ausdistanzieren mit dem Tellerrad zu ersparen hab ich dann meine alte Achse

überholt, an der lediglich das Schiebestück verschlissen war. Läuft nun wieder alles top und wird nicht mehr so heiss. Grüsse Jarek

---

### **Post by "oldpit" of Dec 13th 2018, 8:11 pm**

traumhafte Platzverhältnisse zum Schrauben! 😊 In Marokko war ich auch schon einige Male, aber noch nie mit dem Oldtimer....Respekt 👍 was aber auch wiederum beweist: wenn Alles in technisch guten Zustand ist, hält es noch so wie vor 50 Jahren. Auch so eine lange Strecke mit teils schwierigen Straßenzuständen wie Wellblechpisten!  
Gruß Peter